

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2011-03-28

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Fraktion DIE LINKE  
Bearbeiter: Henning Foerster  
Telefon: (0385) 545-2957

**Antrag**  
**Drucksache Nr.**

00802/2011

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Mittelfristiger Atomstromverzicht

## Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die Stadtwerke Schwerin mittelfristig auf Atomstrom verzichten.

## Begründung

Schon jetzt stammt fast ein Viertel der Elektroenergie, die von Schweriner Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden, aus regenerativen Energien. Auf Atomstrom entfallen, nach eigenen Angaben der Stadtwerke, etwa neun Prozent. Jüngst machte die Vertriebsleiterin der Stadtwerke auf Nachfrage der regionalen Presse darauf aufmerksam, dass auf die Nutzung von Atomstrom vollständig verzichtet werden kann. Da zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in Schwerin aus sozialen Gründen jeweils den günstigsten Stromtarif wählen, sind die Folgen einer mittelfristigen Umstellung auf die Preisgestaltung hinreichend zu berücksichtigen.

## über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

## Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

## Anlagen:

Keine Anlagen.

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender